

BASEL

ER-TAFEL  
48 848033  
MITTEL-SPINDEN  
NSCHEN IN NOT  
schweizer-tafeln.ch

DAS PROJEKT  
«SCHWEIZER-  
TAFELN» HILFT  
NOTLEIDENDEN  
– U.A. MIT  
LEBENS-  
MITTELN VON  
COOP.

# LEBENSMITTEL FÜR BEDÜRFTIGE

Theo Häfliger (r.) und Thomas Zintel gehören zum ehrenamtlichen Team der «Basler-Tafel». Sie fahren die gespendeten Lebensmittel zu sozialen Einrichtungen für Bedürftige.

**H**aben Sie gewusst, dass in der reichen Schweiz rund zehn Prozent der Bevölkerung unter der Armutsgrenze leben? Diese Menschen in Not unterstützt das Projekt «Schweizer-Tafeln» – und zwar in Form von Nahrungsmitteln. Die Idee dahinter ist genauso einfach wie wirkungsvoll: Mitarbeitende der «Schweizer-Tafeln» sammeln bei Grossverteilern und anderen Anbietern gespendete Lebensmittel ein und leiten diese gratis an soziale Einrichtungen für Bedürftige weiter. Seit letztem Juni sind die «Schweizer-Tafeln» auch im Raum Basel tätig und etablieren sich mit Erfolg. Zu den momentan 17 «Lebensmittel-Spendern» in und um Basel gehören auch die vier Coop-Verkaufsstellen Europe, Gundeli, Aeschensplatz und

Münchenstein Gartenstadt. Und es ist vorgesehen, dass bald weitere Coop-Supermärkte dazu stossen. Auf der Seite der Empfänger sind zur Zeit 22 soziale Institutionen zu finden – dazu gehören zum Beispiel Notunterkünfte, Obdachlosen- und Frauenheime, Gasenküchen oder Hilfswerke. Bei der gestifteten Ware handelt es sich immer um einwandfreie Produkte, deren Verkaufsdatum abgelaufen, deren Verbrauchsdatum aber noch gültig ist. Um die Nahrungsmittel im Raum Basel zu verteilen, sind von Montag bis Freitag insgesamt zehn ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der «Basler-Tafel» unterwegs. Einer der Freiwilligen ist Theo Häfliger, der aus Überzeugung mitmacht. «Ich engagiere mich gerne bei einem so wichtigen und sinnvollen

Projekt. Das gibt auch mir persönlich sehr viel.» Heute fährt er seit 7.45 Uhr zusammen mit Thomas Zintel die gespendeten Lebensmittel zu den beteiligten Institutionen. Dort werden die beiden meistens schon von den Menü-Verantwortlichen erwartet. Mit dem Speiseplan in der Hand äussern sie ihre Wünsche, welche nach Möglichkeit mit den gestifteten Lebensmitteln erfüllt werden. «Gemüse, Molkereiprodukte, Fleisch oder auch mal Süssigkeiten

sind immer sehr gefragt», berichtet Thomas Zintel. Und was wird am meisten gespendet? «Vor allem Brot erhalten wir immer in grossen Mengen.»

Die «Schweizer-Tafeln» entstanden nach amerikanischem und deutschem Vorbild und sind ein Projekt der Stiftung «Hoffnung für Menschen in Not». Zur Zeit gibt es die «Schweizer-Tafeln» an fünf Standorten in der Schweiz: in Bern, Zürich, Basel, Aargau und Luzern.

Nora Fehr



[www.schweizer-tafeln.ch](http://www.schweizer-tafeln.ch)  
[www.menschen-in-not.ch](http://www.menschen-in-not.ch)

## Kontakt «Basler-Tafel»

Rose-Marie Benzinger  
Telefon 061 753 06 15/18  
Fax 061 753 06 17  
E-Mail: [basler-tafel@schweizer-tafeln.ch](mailto:basler-tafel@schweizer-tafeln.ch)